



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND
REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

Sächsischer Inklusionspreis – Das sind die Preisträger 2024

(siehe Seite 4-5)



Foto: Swen Reichhold

Rehasport

Vergütungssätze ab 2025

Inklusion

Ende des Inklusionsprojektes

Aktuelles

Bestandserhebung des SBV

RUTSCH ANS NETZ!

Starte deinen eigenen Weg unter:

www.parasport.de



Liebe Verbandsmitglieder, liebe Interessenten unserer Verbandsinformationen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Neben der Fußball-Europameisterschaft in unserem Land gab es nach den Olympischen Spielen die Paralympics in Paris. Fünf Sportler aus Sachsen vertraten das „Team Deutschland“. Max Gelhaar und Martin Schulz, unsere beiden Para-Triathleten, gewannen Silber und Bronze. Unsere beiden Sitzvolleyballer Alexander Schiffler und Florian Singer schrammten knapp an den Medaillenrängen, mit einem erreichten vierten Platz, vorbei. Und dann war da noch unser Youngster Josco Wilke, der im Rollstuhlrugby Platz acht mit der Mannschaft erreichte. Aus Verbandssicht rundum gute Leistungen, die für die Zukunft hoffen lassen. Auch in den Wintersportarten bauen sich Hoffnungen auf. Gemeinsam mit den Wintersportverbänden und dem Sächsischen Ministerium des Inneren haben wir ein Wintersportkonzept entwickelt, dass auch deutlich die Belange für Menschen mit Handicap mitberücksichtigt und damit Möglichkeiten schafft, dass sich künftig auch Sachsen oder Sächsinen auf Winter-Paralympics vorbereiten können.



Uwe Jahn, Foto: Robert Gommlich

Außerdem gab es im November Verhandlungen des SBV mit den Primärkassen. Unser Vizepräsident für Rehabilitationssport Dr. Detlev Günz war Verhandlungsführer und hat mit den teilnehmenden Krankenkassen die Weichen für die nächsten drei Jahre stellen können. Erstmals werden sich die Vertragspartner an der Entwicklung der Grundlohnsummen orientieren. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Ein gesellschaftliches Ereignis mit landesweiter Reichweite stand zudem an. Anfang Dezember wurde der „Sächsische Inklusionspreis“ im Sächsischen Landtag in drei Kategorien vergeben. Die Kategorien waren: „Arbeiten und Wohnen“, „So geht sächsisch“ und die Kategorie: „Sport“. Es ist übrigens das erste Mal, dass die Preise zusammen vergeben werden. In der Vergangenheit hat die getrennte Vergabe immer wieder zu Verwirrungen in der Öffentlichkeit geführt.

Ich darf Ihnen ein besinnliches und freudvolles Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Uwe Jahn

Inhalt

BiS Ausgabe 4 / 2024

EDITORIAL 3

AKTUELLES 4

Sächsischer Inklusionspreis 4
2024: Preisträger
Bestandsmeldung des SBV 5
Treff der Bildungsverantwortlichen 6
Messe therapie LEIPZIG 2025 6

REHABILITATIONSSPORT 7

Vergütungsverhandlungen 7
mit den Primärkassen
Genehmigungsverzicht im 7
Rehabilitationssport

WETTKAMPFSPORT 8

WM Para Triathlon, DJM Roll- 8
stuhlbasketball, Powerchair-Football
JLC, DM Para Badminton 9
Schwimmen, Goalball Bundes- 10
liga, Kurz notiert

INKLUSION 11

SBV blickt auf Erfolge 11

SBV 12

Weihnachtsgrüße 12
SBV startet Nachwuchsoffensive 12

NEUES VOM DBS 13

Medizinische Stellungnahmen 13
für Hilfsmittelbeantragung

AUS- UND FORTBILDUNG 15

Kooperation zwischen BSSA, 15
TBRS und SBV
Lehrgangs-Impressionen 2024 15

PINNWAND 16
SPLITTER 18

Sächsischer Inklusionspreis 2024 verliehen: Das sind die Preisträger

Im sächsischen Landtag wurde am 3. Dezember der Sächsische Inklusionspreis verliehen. Mit ihm wurden herausragende Praxisbeispiele gewürdigt, die den Inklusionsgedanken aktiv und nachhaltig fördern, die Intentionen der UN-Behindertenrechtskonvention transportieren sowie das gelungene inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar machen.



SBV-Vizepräsidentin Simone Zimmermann
(links) war Mitglied der Jury.

Der Preis ist ein Zusammenschluss der zuvor separaten Ehrungen des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV Sachsen), des sächsischen Landesbeauftragten für Inklusion der Menschen mit Behinderungen und des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (SBV).

In den drei Bereichen „So geht sächsisch inklusiv!“, „Arbeiten und Wohnen“ sowie „Sport“ wurden je drei Preisträger geehrt, die jeweils ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro erhalten. Das Preisgeld soll zweckgebunden für die Verstärkung der ausgezeichneten Inklusionsbeispiele eingesetzt werden. Schirmherr des Sächsischen Inklusionspreises (SIP) ist der sächsische Landtagspräsident Alexander Dierks. Insgesamt 86 Vereine und Institutionen

hatten Bewerbungsunterlagen für den SIP 2024 eingereicht. Neun von ihnen, jeweils drei in den drei Bereichen, wurden ausgezeichnet.

Preisträger Kategorie „Sport“

Die Kategorie Sport zeichnet Praxisbeispiele für gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung sowie vielfältiges und inklusives Vereinsleben aus. Wie schon in den vergangenen Jahren, als der SBV seinen „Inklusionspreis Sport“ verliehen hatte, werden die Preise in drei Kategorien vergeben: Vereine bis 250 Mitglieder, Vereine über 250 Mitglieder und einen Sonderpreis. Das Preisgeld in der Kategorie Sport wurde gestiftet von der AOK PLUS.

Vereine bis 250 Mitglieder: Leipziger Tischtennisverein Leutzscher Fuchse 1990 e. V.

Beim LTTV Leutzscher Fuchse ist Inklusion gelebte Realität. In fünf Damen-, 17 Herren und vier Kinder- bzw. Jugendmannschaften spielen und trainieren über 200 Aktive aller Altersgruppen. Etwa zehn Prozent von ihnen haben Parkinson. Zu den Trainingsgruppen und Mannschaften gehören Rollstuhlfahrer, Gehörlose, Geflüchtete und Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Besonders stolz ist der Verein auf seine 2024 fertiggestellte eigene barrierefreie Halle.

Die Jury ist überzeugt: „Bei den Leutzscher Füchsen gibt es keine Barrieren zwischen den Menschen, sondern Tischtennis für alle. Für ihr langjähriges Engagement im und für

das Tischtennis in Leipzig, für gemeinsame inklusive Trainingszeiten und für die Kraft und Energie, die in die Halle geflossen sind, haben sich die Leutzscher Füchse den Inklusionspreis mehr als verdient.“

Vereine über 250 Mitglieder:

ATV Volkmarsdorf 90 e. V., Leipzig

Der bereits 1858 gegründete ATV Volkmarsdorf ist einer der ältesten Vereine Leipzig und hat rund 350 Mitglieder. Der Verein bietet ein breites Angebot in den Bereichen Volleyball, Badminton, Karate, Tischtennis, Turnen und Rehasport. Besonders hervorzuheben ist das Inklusionsprojekt „Inspire(d)“, das seit 2022 Menschen mit und ohne Behinderung durch gemeinsames Badminton-Training zusammenbringt. In diesem Bereich kooperiert der ATV mit dem Verein SV Rhinos Leipzig. Der ATV Volkmarsdorf legt großen Wert auf Inklusion, Gemeinschaft und sportliche Förderung für alle Altersgruppen.

Die Jury befand: „Durch die Kooperation mit einem weiteren Verein ist der ATV einen eher ungewöhnlichen Weg gegangen. Für den Mut und die Offenheit, Dinge anzugehen und sich Partner zu suchen, für das Engagement im inklusiven Sport in Leipzig, für das Engagement im Badminton und das neue „Inspire(d)“ zeichnen wir den ATV Volkmarsdorf 90 mit dem Sächsischen Inklusionspreis 2024 aus.“

Sonderpreis:

SV „Einheit“ Borna e. V.

Beim Verein aus dem Landkreis Leipzig wollte ein Mädchen mit einer geistigen Behinderung mit dem Turnen anfangen, weil auch die Schwes-



Die Preisträger in der Kategorie Sport, beide Fotos: Swen Reichhold

ter diese Sportart betrieb. Doch anstatt abzuwinken, weil diese hochkomplexe, koordinativ anspruchsvolle Sportart womöglich ungeeignet sei, hat die Trainerin einfach losgelegt, viel probiert und es geschafft. Mittlerweile turnen drei Mädchen mit einer geistigen Behinderung im Verein und jene junge Sportlerin, mit der alles angefangen hatte, kam 2023 von den Special Olympics mit einer Medaille zurück. Die Jury würdigt „den Mut, einfach mal loszulegen“, und ergänzt: „Den Kindern wurde damit der Herzenswunsch, gemeinsam zu turnen, erfüllt. Den Sonderpreis erhält der SV „Einheit“ Borna für das Engagement und für die Energie, die Skeptiker zu überzeugen.“

Jurymitglied Simone Zimmermann, SBV-Vizepräsidentin: „Bei den Verleihungen unseres Inklusionspreises Sport konnten wir in den vergangenen Jahren erleben, wie sich die Vereine miteinander vernetzen und ihre Erfahrungen bei der Inklusion austauschen. Es ist ein großer Gewinn dieser gemeinsamen Preisverleihung, dass dies nun auch mit Vertretern anderer Gesellschaftsbereiche außerhalb des Sports möglich ist.“

Preisträger Kategorie „So geht sächsisch inklusiv!“

In dieser Kategorie sollten Preisträger in den Bereichen „Politische Bildung“, „Kultur und Kunst“ sowie „Bar-

rierefreie medizinische Versorgung“ geehrt werden. Da es bei letzterer keine geeigneten Bewerber gab, erhalten zwei Vereine aus dem Bereich „Kunst und Kultur“ eine Auszeichnung.

Politische Bildung: Volkshochschule Dresden e. V. | **Kultur und Kunst:** ColumbaPalumbus e. V., Dresden und Inclusive Gaming GmbH, Leipzig

Preisträger Kategorie „Arbeiten und Wohnen“

Mit der Verleihung des Inklusionspreises in der Kategorie Wohnen und Arbeiten wird das Ziel der Unterstützung, Anerkennung und Bekanntmachung einzigartiger Ideen, Projekte und Maßnahmen, in denen die inklusive Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben und in der Gemeinschaft bereits verwirklicht wurden, verfolgt.

Innovative Inklusionsbetriebe: DieLei gGmbH, Reichenbach | **Gelebte Inklusion im Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung:**

F.A.I.R.E. Warenhandels eG, Dresden | **Selbstbestimmt leben – Inklusive Wohnprojekte für Menschen mit Behinderung:** Verein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Handicap Görlitz e. V.

Der Jury gehörten an: Michael Welsch, Landesbeauftragter für Inklusion der Menschen mit Behinderungen | Christin Wölk, Verbandsdi-

rektorin des KSV Sachsen | Simone Zimmermann, SBV-Vizepräsidentin | Norbert Richter, Beisitzer und Verwaltungsleiter beim Stadtverband der Gehörlosen Dresden e. V. | Jana Schlegel, Mitglied im Vorstand von Lebendiger leben! e. V. | Marcel Robel, Vertreter im Dresdner Beirat für Menschen mit Behinderung für die Dissidenten-Fraktion | Henry Graichen, Verbandsvorsitzender des KSV Sachsen und Landrat Landkreis Leipzig | Silke Hoekstra, Geschäftsführerin Landesverband Lebenshilfe Sachsen e. V. | Tanja Leistner, Nationalspielerin im Sitzvolleyball | Thorsten Jannaschk, Geschäftsführer Region Leipzig der AOK PLUS | Christian Dahms, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Sachsen.

SBV

Bestandsmeldung des SBV – Eingabe 8. bis 31. Januar 2025

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt die Bestandsmeldung des SBV über eine Internetseite mit Eingabemaske. Anfang Januar 2025 wird der SBV den Brief mit den Zugangsdaten und einer Anleitung zum Ausfüllen an jeden Mitgliedsverein verschicken. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle des SBV, sofern der Brief Sie nicht erreicht.

[Alle weiteren Informationen finden Sie HIER.](#)

SBV beim Treffen der
Bildungsverantwortlichen
der Kreis- und Stadt-
sportbünde Sachsen



Foto: S. Wolski, LSB Sachsen

Der SBV erhielt Anfang November die Möglichkeit, am Treffen der Bildungsverantwortlichen der Kreis und Stadtverbände des Landes Sachsen als Gast teilzunehmen. In Form einer Präsentation stellte sich der SBV als Fachverband für den Behinderten- und Rehabilitationssport kurz vor. Dabei wurde besonders auf die Neustrukturierung im Ausbildungssystem des SBV hingewiesen. Schwerpunkte lagen hier auf der neuen Übungsleiter*in C Ausbildung – Breitensport für Menschen mit Behinderung und auf dem Bereich Inklusion. Die Fachbereichsverantwortliche Jana Wolsch fand ein paar einleitende Worte zum Begriff Inklusion im Sport, stellte die MISS-Landkarte und die Co-Trainer Ausbildung für Menschen mit Geistiger Behinderung vor. Das abschließende Thema stellt einen sehr wichtigen Baustein für den SBV dar: Ab dem neuen Lehrgangsjahr 2025 können die Kreis- und Stadtverbände in ihren eigenen Übungsleiter/-innen C-Ausbildungen den **Ausbildungsblock „Inklusion im Sport und Sport mit Menschen mit Behinderung“** im Modul Sport und Gesellschaft wählen. Der SBV ist sehr froh über diese Möglichkeit, das Thema Inklusion im Sport noch breiter in der sächsischen Sportlandschaft repräsentieren zu können. Der SBV bedankt sich sehr für die Einladung und den guten Austausch.

SBV

Das Event für Therapie, Rehabilitation & Prävention therapie LEIPZIG 2025



Foto: Uwe Frauendorf, Leipziger Messe

Vom 8. bis 10. Mai 2025 öffnet die therapie LEIPZIG ihre Tore und präsentiert sich als Deutschlands größte Fachmesse für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention. Mit einem erweiterten Konzept verspricht die Veranstaltung, noch größer, vielseitiger und dynamischer zu werden als zuvor. Über 350 Aussteller aus dem In- und Ausland, darunter der SBV sowie die Landesverbände aus Sachsen-Anhalt und Thüringen, bieten einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen der Branche. Die Fachmesse ist der ideale Ort für persönliche Begegnungen, fachlichen Austausch und neue Impulse. Die Aktionsfläche lädt täglich zum Ausprobieren und Mitmachen von Therapie- und Trainingsmethoden ein. Parallel dazu bieten mehrere Fachforen Vorträge zu aktuellen Themen. Ein besonderes Highlight auf der therapie LEIPZIG ist der begleitende Kongress, der mit über 150 Seminaren, Workshops und Vorträgen aufwartet. Das interdisziplinäre Programm zieht Fachkräfte aus

verschiedenen medizinischen Bereichen an und ermöglicht eine zertifizierte Fortbildung auch für den Bereich des Rehabilitationssportes.

Neue Plattform für Prävention und Rehasport

Ein Novum der therapie LEIPZIG 2025 ist der Gesundheitscampus, der Akteure aus den Bereichen Prävention und Rehasport zusammenbringt. Diese Plattform soll zur Vernetzung beitragen, um einen gesunden, aktiven Lebensstil zu fördern. Eine Themenbühne bietet Fachvorträge und politische Diskussionen. Gleichzeitig werden täglich Kurse aus dem Rehabilitations- und Gesundheitssport angeboten.

Ergänzend zum Gesundheitscampus findet erstmals der 1. Deutsche Rehasport-Kongress statt. An allen drei Messetagen bietet dieser ein umfassendes Fortbildungsangebot mit fachlichen Schwerpunkten sowie Themen zu moderner Vereinsorganisation und Abrechnung.

Infos: www.therapie-leipzig.de

Vergütungsverhandlungen mit den Primärkassen in Sachsen

Am 4. November 2024 fanden nach zwei Jahren wieder Vergütungsverhandlungen mit den Vertretern der Primärkrankenkassen in Sachsen (AOK PLUS, IKK Classic, BKK Landesverband Mitte und Knappschaft) statt.

Bei den Verhandlungen 2022 stand vor allem die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Steigerung von Energiekosten und der Inflation für unsere Mitgliedsvereine im Mittelpunkt und fanden Berücksichtigung in der Höhe der Vergütung. Für die diesjährige Verhandlungs-

runde wurde erstmals als Basis die Grundlohnsummensteigerung herangezogen. Darunter versteht man die bundesweite Gesamtsumme des beitragspflichtigen Arbeitsentgelts, aus dem die Beiträge zur Krankenversicherung errechnet werden. Die jährliche Veränderungsrate der Grundlohnsumme dient als Referenzgröße für die Fortschreibung von einzelnen Budgetierungen im Gesundheitswesen. Sie wird jeweils am 15. September für das Folgejahr veröffentlicht und dient dann als Orientierung für Erhöhungen der Vergütung. Für 2025 beträgt sie 4,41 %.

Der SBV hat mit den Primärkassen eine Erhöhung aller Abrechnungspositionen genau um diese 4,41% vereinbart. Ausnahme ist der Rehabilitationssport im Wasser, wo eine Erhöhung um 10,8 % für 2025 erreicht wurde.

Für die Jahre 2026/27 erfolgt die Vergütungserhöhung aller Positionen adäquat mit der dann vorab veröffentlichten Grundlohnsummensteigerung. Daraus ergibt sich ein Vorteil für unsere Vereine, da sie bereits im September Kenntnis über die Vergütung im Rehabilitationssport im Folgejahr haben.

Genehmigungsverzicht im Rehabilitationssport

Im Gegensatz zu anderen Leistungen, wie z.B. die Physiotherapie müssen die Versicherten im Rehabilitationssport sich die Kostenübernahme im Vorfeld durch die Krankenkassen bestätigen lassen. Jetzt gibt es einen Trend, dass dies nicht überall mehr notwendig ist. Die IKK Südwest hat bereits 2017 als erste Krankenkasse für ihre Versicherten einen Genehmigungsverzicht vereinbart. Dies bedeutet, dass der Gang zur Krankenkasse entfällt und die Versicherten sich unmittelbar an einen zugelassenen Verein wenden und mit dem Rehabilitationssport beginnen können. Was zunächst wie eine Ausnahme erschien, hat 2023/24 eine forcierte Entwicklung erfahren. Mit der AOK Bayern, AOK Nordost und der AOK Hessen sind Krankenkassen dazugekommen,

die an Sachsen/Thüringen angrenzen und es sind dadurch auch erste Fälle von Versicherten zu den Vereinen in Sachsen gekommen, für die der Genehmigungsverzicht gilt. Wenn die Genehmigung durch die Kostenträger entfällt, sind die Vereine/Übungsleiter gefordert, die ordnungsgemäße Erstellung der Verordnung zu prüfen. Insbesondere der Verordnungszeitraum ist zu berechnen und es muss gecheckt werden, ob alle relevanten Felder des Formular 56 ausgefüllt sind. Bei Folgeverordnungen ist die besondere Begründung durch den Arzt notwendig. Leider gibt es in den Vereinbarungen der Krankenkassen auf Landesebene Besonderheiten, die zusätzlich zu beachten sind. Ein Beispiel, Versicherte der AOK Bayern müssen innerhalb von sechs Monaten nach Ausstellen der

Verordnung mit dem Rehabilitationssport beginnen, Versicherte der AOK Baden-Württemberg innerhalb von drei Monaten.

Außerdem gibt es Krankenkassen, die Verordnungen nicht mehr auf dem Formular 56 bestätigen, sondern ein Bewilligungsschreiben zusätzlich erstellen. Dazu zählen die Kaufmännische Krankenkasse (KKH), AOK Niedersachsen und Hanseatische Krankenkasse.

Der SBV hat natürlich auch bei den Primärkrankenkassen in Sachsen nachgefragt, ob für sie im Sinne der Entbürokratisierung eine derartige Regelung in Frage kommt. Die AOK Plus hat dies abgelehnt, der Entscheid der IKK Classic ist bei Redaktionsschluss noch offen.

[Eine aktuelle Übersicht aller Krankenkassen, für der ein Genehmigungsverzicht findet ihr HIER.](#)

WM Para Triathlon: Medaille für Gelhaar



Foto: Kevin Voigt / DBS

Max Gelhaar hat bei der WM im Para Triathlon die Bronzemedaille in der Startklasse PTS3 gewonnen.

Der Athlet vom Leipziger Behinderten- und Rehasportverein (LBRS) kam im spanischen Torremolinos-Andalucia nach 1:09:52 Stunden ins Ziel. „Beim Schwimmen haben mir der Wind und die Wellen Probleme bereitet, so dass ich danach einen Rückstand von 24 Sekunden hatte, den ich auf dem Rad aber aufholen und mich an die Spitze setzen konnte. Im Training hatte ich in den vergangenen Wochen schon gemerkt, dass ich läuferisch nicht mehr so gut war und ich erschöpft war. Daher ging einfach nichts mehr und ich konnte nichts mehr entgegensetzen, als erst der Brite und dann der Spanier an mir vorbeigelaufen sind“, sagte Gelhaar, der bei den Paralympics und der EM jeweils auf Platz zwei landete. Mit seiner Saison ist der 27-Jährige vom LBRS happy: „Ich bin sehr zufrieden und kann jetzt einen Haken hinter die lange Saison machen. Jetzt freue ich mich darauf, dass ich mich in den kommenden Wochen etwas ausruhen und mich auch mal Dingen außerhalb des Sports widmen kann.“ Weltmeister wurde der Brite Henry Urand mit einer Zeit von 1:08:16 Stunden. Platz zwei ging an Paralympics-Sieger Daniel Molina (1:09:07 Stunden). Martin Schulz war nicht am Start.

Kevin Müller / DBS & SBV



Foto: privat

DJM Rollstuhlbasketball: Überraschung gelungen

Die SG Sachsen/Thüringen hat bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) im Rollstuhlbasketball den vierten Platz belegt und eine sensationelle Medaillenplatzierung knapp verpasst. Das Team von Marco Förster und André Bienek verlor Mitte September in Berlin das kleine Finale gegen die SG Baden Württemberg/Rheinland-Pfalz mit 17:32. Zuvor hatte Sachsen/Thüringen im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger aus Nordrhein-Westfalen klar mit 12:60 verloren. „Es war wirklich eine tolle Truppe, die zwei/drei nette gemeinsame Tage miteinander verbracht hat und viel Erfahrung in ihrem Sport sammeln konnte. Der vierte Platz ist ein toller Erfolg, auf den alle beteiligten Landeskader und die Landesverbände stolz sein können“, berichtete Trainer Marco Förster nach dem Turnier.

Die SG Sachsen/Thüringen hatte die Gruppenphase als Tabellenzweiter überstanden. Dem 34:32-Sieg gegen Bayern folgte ein 15:46 gegen die SG Baden Württemberg/Rheinland-Pfalz. Bei der Premiere 2023 belegte Sachsen/Thüringen den achten Rang. Im Jahr 2022 gewann Sachsen als eigenständiges Team sensationell die Bronzemedaille.

SBV

Powerchair-Football: Die Meisterschaft ruft!

Die Power Lions Dresden haben in der 1. Powerchair-Football-Bundesliga einen großen Schritt zur Deutschen Meisterschaft gesetzt. Der Vizemeister der Saison 2024/2025 setzte sich vor heimischem Publikum Anfang November gegen den amtierenden Deutschen Meister Knights Barmstedt mit 3:1 Toren durch ([HIER](#)). Nach zwei Spieltagen und 5 Spielen führen die Dresdener mit 15 Punkten von den Munich White Sharks (12 Punkte) und den Knights Barmstedt (9 Punkte, 4 Spiele) ([HIER](#)). Die letzten beiden Spieltage steigen am 5. April und am 1. Mai 2025.

Powerchair Football ist ein wettbewerbsfähiger Teamsport für Menschen mit Behinderung, die einen Elektrorollstuhl nutzen. Der Ball, der in dieser Sportart verwendet wird, hat einen Durchmesser von 33 cm und ist damit größer als ein normaler Fußball. Jedes Team besteht aus vier Spieler/-innen, darunter drei Feldspielerinnen und eine Torhüterin ([HIER](#)).

Wer Interesse an der Sportart hat, kann sich den Spieltag über sportdeutschland.tv ([HIER](#)) ansehen.

SBV



Powerchair-Football, Foto: Stefan Wicklein

JLC: Team Sachsen gnadenlos effektiv

Das Bundesland Hessen bleibt weiterhin Erfolgsboden für Team Sachsen. Wie im Jahr 2022 in Fulda gewann Team Sachsen beim diesjährigen 34. Jugend-Länder-Cup in Bad Hersfeld überraschend die Bronzemedaille in der Länderwertung. Mit 22 Punkten belegte die sächsische Auswahl Platz 3 hinter Mecklenburg-Vorpommern (25 Punkte) und Hessen (45). Erfolgsgarant waren die sechs sächsischen Para Schwimmer/innen, die alle in ihren Altersklassen eine Medaille gewannen. Goldmedaillen in der Einzelwertung sicherten sich Xara Volenec (SWV TuR Dresden), Han-

nah Gollnisch (Leipziger Behinderten- und Rehasportverein / LBRS) und Emil Lieske (Dresdner SC). Im Para Tischtennis gewann Ben Hörnig (SV Eckartsberg) in der Wettkampfklasse 11 ohne Satzverlust den Titel. Kurzfristig absagen musste Anna Scheppan (Judo ID, Judo-club Antonsthal-Schwarzenberg). Der Jugend-Länder-Cup ist ein Vergleichswettkampf zwischen den (Nachwuchs-)athlet/-innen der Landesverbände des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) in den Sportarten Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Tischtennis und Para Judo. Veranstaltet wird der Jugend-Länder-Cup von der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ). Ausrichter war dieses Jahr der Landesverband Hessen. **SBV**

DM Para Badminton: 6 Medaillen für Sachsen

Henry Helmlí hat bei den Deutschen Meisterschaften im Para Badminton gleich drei Medaillen gewonnen. Der Athlet vom SV Rhinos Leipzig gewann in Dortmund an der Seite von Teamkollege Marco Zwillus die Doppelkonkurrenz der Startklasse SH6. Im Einzel sowie an der Seite von Anna Spindelndreier (RBG Dortmund 51) im Mixed sicherte sich Helmlí jeweils die Silbermedaille. Der 22-Jährige Helmlí erhält im Jahr 2025 die Förderung des LSB „Talent für Olympia“.



Marco Zwillus, Julia Schramm und Henry Helmlí (v.l.n.r.), Foto: Sven Weichenhain



Das Team Sachsen, Foto: SBV

Julia Schramm (SV Rhinos Leipzig) gewann zwei Medaillen. Die 22-jährige Weltranglistenelfte im Damen-Doppel setzte sich mit Anna Spindelndreier im Damen-Doppel durch und holte Silber im Einzel. Die dritte sächsische Goldmedaille ging an Frank Dietel (TSV BW Röhrsdorf) in der Startklasse SU5. Insgesamt nahmen sechs Athlet/innen aus zwei sächsischen Vereinen an der DM teil.

Die nächste Deutsche Meisterschaft im Jahr 2025 steigt am 15. und 16. November in der paralympischen Sporthalle der Stadt Leipzig. **SBV [Zum Ergebnisportal \(HIER\)](#).**

Schwimmen: Zittauer Sportler jubeln am Ende

Am 14. und 15. September 2024 fand das 25. Jubiläum des sächsischen Pokalwettkampf im Schwimmen für geistig behinderte Menschen im Stadtbad Zittau statt. Ausgerichtet wurde der Wettkampf gemeinsam von den Vereinen SG Zittau Süd e. V. und Lebenshilfe Zittau e. V.

Vereine aus ganz Sachsen hatten den Weg nach Zittau auf sich genommen. Vertreten waren Mannschaften aus Görlitz, Großenhain, Kamenz, St. Marienstern und Zittau. Nach einer gemeinsamen Aufwärmereinheit fanden am Samstag die Vorläufe statt. Alle Teilnehmer mussten dabei eine Bahn so schnell wie möglich absolvieren. Anhand der geschwommenen Zeiten konnten die schnellsten weiblichen und männlichen Teilnehmer ermittelt werden. Am Sonntag folgten die Finalläufe. Eingeteilt nach den am Vortag geschwommenen Zeiten starten somit ähnlich schnelle Sportler in einem Lauf.

Die Auszeichnung aller Teilnehmenden erfolgte direkt, nachdem sie ihre Finalläufe beendet hatten, denn jeder Teilnehmer erhielt eine Ur-

kunde und eine Medaille - auch die Viertplatzierten können sich also als Gewinner fühlen.

Am Ende aller Läufe erzielte die Mannschaft der SG Zittau Süd e. V. die meisten Punkte und gewann auch die Pokalwertung 2024. Unter großem Jubel wurde der Pokal von den Zittauer Sportlern in Empfang genommen. Nach einem gemeinsamen Abschlusstanz machten sich alle Vereine wieder auf die Heimreise.

Goalball Bundesliga: Sächsischer Triumph

Der Chemnitzer Ballspiel-Club (CBC) hat die Deutsche Meisterschaft im Goalball gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Sascha Timaeus blieb während der ganzen Saison ungeschlagen. Im Entscheidungsspiel gegen den letztjährigen Champion RGC Hansa setzten sich die Chemnitzer mit 14:13 durch. Zwischenzeitlich hatte der CBC, der in der Hinrunde mit 6:4 gewonnen hatte, mit 12:5 geführt. Für den CBC ist es nach 2022 und 2019 die dritte Meisterschaft. Vorgängerverein Ascota Chemnitz hatte den Titel zweimal (2017 und 2016) geholt.

Auch die zweite sächsische Mannschaft freute sich. Der Aufsteiger SGV Dresden sicherte sich mit Platz vier den Klassenerhalt. Nationalspieler Oliver Hörauf wurde zum MVP der Saison gewählt. Mit 84 Toren gewann der Chemnitzer zudem die Torjägerkrone und stellte den Uraltrekord von Micha Denis ein. Der BVSV Nürnberg stieg in die 2. Bundesliga ab. Aufsteiger zur kommenden Saison ist der BSS Ilvesheim. **SBV**

Kurz notiert:

LM Schwimmen (26. Oktober 2024): Amelie Fröhlich (Ascota Chemnitz) ist bei der LM über die 100m Brust (389 Punkte) und 200m Brust (412 Punkte) NK2-Kader-Norm geschwommen. Für eine offizielle Nominierung bedarf es der nationalen Bestätigung ihrer Landesklassifizierung. Insgesamt nahmen 55 an der LM teil.

LM Para Tischtennis 2025: Der SBV hat die Ausschreibung für die LM am 18. Januar in Leipzig veröffentlicht. Meldeschluss ist der 31. Dezember 2024. [\(HIER\)](#)

LM Sitzball 2025: Der SBV hat die Ausschreibung für die LM am 18. Januar in Leipzig und 15. Februar in Zittau veröffentlicht. Meldeschluss ist der 6. Januar 2025. [\(HIER\)](#)

DSM Para Tischtennis: Fünf Athlet/innen aus Sachsen sind von den Deutschen Senioren Meisterschaften (DSM) mit sechs Medaillen im Gepäck zurückgekehrt. [\(HIER\)](#)

DKM Para Schwimmen: Der 15-jährige Marlon Jung (SSV Leutzsch) hat bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Düsseldorf über die 1.500 m Freistil (680 Punkte) sowie über die 400 m Freistil (650 Punkte) die magische Grenze der NK1-Kadernorm für die U23 (650 Punkte) erreicht. [\(HIER\)](#)



Der Chemnitzer Ballspiel-Club ist Deutscher Meister im Goalball. Foto: Annkathrin Denker

Inklusion im Sport: SBV blickt auf Erfolge und wartet auf Klarheit zur Finanzierung

Eine Behinderung ist kein Hindernis Sport zu treiben oder aktives Vereinsmitglied zu sein. Damit dies in der Praxis auch funktioniert, braucht es mehr als gute Absichten. Es sind passende Sportangebote in den Vereinen, barrierefreie Sportveranstaltungen, Übungsleiter/-innen die offen für Vielfalt sind und Vereine notwendig, die ihre Offenheit für Menschen mit Behinderung nach außen sichtbar zeigen.

Nach langer Vorarbeit startete der SBV 2018 mit einer Aktion Mensch Förderung in das MISS-Projekt, um seine inklusive Arbeit flächendeckend auf Sachsen auszudehnen. Nach fünf erfolgreichen Jahren endete diese Förderung im Dezember 2023. Für das Jahr 2024 sicherte die Landesdirektion Sachsen mit einer Übergangsfinanzierung die Fortsetzung der Arbeit. Mit dem Jahreswechsel endet nun auch diese.

Fortschritte in den vergangenen Jahren

In den vergangenen Jahren erzielte der SBV wesentliche Fortschritte. In vier Stadt- und Kreissportbünden des Landessportbundes Sachsen sind inzwischen Inklusionscoaches aktiv, die, finanziert über den SBV, Vereine vor Ort beraten. Sie unterstützen darüber hinaus die Planung und Umsetzung inklusiver Sportveranstaltungen und den Aufbau lokaler Netzwerke.



Ein wichtiges Instrument zur Unterstützung der Sichtbarkeit von Angeboten ist die inklusive Sportlandkarte, die seit 2018 online ist. Mittlerweile sind dort über 180 Angebote in Sachsen verzeichnet. Die Landkarte hilft Menschen mit Behinderung, geeignete Sportmöglichkeiten zu finden und bietet gleichzeitig Vereinen eine Plattform, um ihre Angebote sichtbar zu machen und so neue Mitglieder zu gewinnen.

Auch im Bildungsbereich setzt der SBV wichtige Impulse. Fortbildungen zu inklusiven Themen für Übungsleiter/-innen und Vereinsmanager/-innen sind inzwischen fester Bestandteil des SBV- Lehrgangsplanes. Mit der Co-Trainer Ausbildung wurde zudem ein Bildungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung geschaffen, das ihnen eine aktive Rolle im Trainingsbetrieb ermöglicht.

Dass Vielfalt und Inklusion im sächsischen Sport, neben der gesetzlichen Zusicherung durch die UN BRK an Bedeutung gewinnen, zeigt die Resonanz auf den Sächsischen Inklusionspreis, der 2024 im Bereich Sport bereits zum fünften Mal verliehen wurde.

Weiterführung der inklusiven Arbeit hängt von der Verabschiedung des sächsischen Doppelhaushalts 2025/2026 ab

Die inklusive Arbeit des SBV hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und in Sachsen wichtige Strukturen geschaffen. Vor diesem Hintergrund kann und soll die Finanzierung ab 2025 nicht mehr über Projektgelder erfolgen. Eine Förderung durch das Land Sachsen ist der logische nächste Schritt und würde der Notwendigkeit der inklusiven Arbeit gerecht werden. Dazu muss die nächste sächsische Regierung den Sachverhalt in ihren Doppelhaushalt 2025/26 aufnehmen und dieser muss beschlossen werden. Damit ist voraussichtlich im Frühsommer 2025 zu rechnen. Bis dahin wird die gesamte Inklusionsarbeit im SBV weitestgehend ruhen. Auch personell bringt das projektende Veränderungen: Jana Wolsch, Koordinatorin für die Inklusion, verabschiedet sich nach sieben Jahren herausragender und erfolgreicher Arbeit im SBV zum Jahresende.

Es bleibt zu hoffen, dass die neue Landesregierung die notwendige Finanzierung im Doppelhaushalt verankert und der SBV seine Arbeit im Laufe des nächsten Jahres wieder aufnehmen kann. Inklusion im Sport ist nicht nur eine Frage der Teilhabe, sondern auch ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft. **SBV**

Es ist Zeit, für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt. Autor unbekannt



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Höchste Zeit, dem aufregenden und hektischen Arbeitsalltag zu entfliehen und zur Ruhe zu kommen. Genießen Sie die Weihnachtszeit mit den Menschen, die Sie gern um sich haben, um schwungvoll in das Jahr 2025 zu starten.

Das Team des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die SBV-Geschäftsstelle wird ihre Türen am 23. Dezember 2024 das letzte Mal in diesem Jahr öffnen. Ab dem 2. Januar 2025 sind wir dann wieder für Sie da.

Foto: AdobeStock

Positive Effekte nutzen – SBV startet Nachwuchsoffensive

Die Paralympics 2024 in Paris waren erneut ein wundervolles globales Sportereignis, welches sich in punkto Leistung, Show und medialer Aufmerksamkeit mit den großen dieser Welt messen kann. Der gesellschaftliche Effekt als zentraler Punkt ist dabei in keiner Weise zu kurz gekommen: Sport ist für alle da.

Das all diese unglaublichen Athlet/-innen Höchstleistungen und Rekorde bringen, ist nicht verwunderlich. Bewundernswert ist der Weg dorthin. Dafür müssen die Athlet/-innen selbst und sehr viele andere Kinder mit Behinderung vor vielen Jahren einen Sportverein mit einem Sportangebot gefunden haben. Ein Angebot, welches sie gut erreichen können, an dem sie Spaß haben, was sie in ihrer Entwicklung unterstützt und bei dem sie Leistungsentfaltung erfahren können. Der kleinste Teil von ihnen ist dann in Paris gelandet, geprägt und begleitet hat es sie alle.

Dieses herausragende Zeichen für den Wert des Sports möchte der SBV unmittelbar aufnehmen und den Zugang von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Sportvereine erleichtern. Jede/-r soll die Chance erhalten Sport in all seinen Facetten erleben zu können, in Spiel, Spaß, Leistung und Gesundheit. Zusammen mit dem LSB Sachsen und der Stadt Leipzig als wichtige Partner startete am 1. August 2024 ein neues Projekt zur Umsetzung dieses Vorhabens im Raum Leipzig. Der SBV konnte dafür als hauptamtlichen Talentscout Johannes Sternkopf gewinnen, der eine aktive Schnittstelle bilden soll zwischen Kindern und Jugendlichen in Schulen, medizinischen Einrichtungen und anderen Institutionen auf der einen Seite und Vereinen auf der anderen Seite.

Dabei wird Netzwerkarbeit das tägliche Brot des Leipziger Sportwissenschaftlers sein – bestehende Kontakte ausbauen, bekannte Insti-



Kontakt:

Talentscout Johannes Sternkopf

E-Mail: talent-in-leipzig@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 23106616

tutionen aktivieren und neue potenzielle Partner ausmachen.

Seid dabei! Denn die Paralympics machen es vor – Sport ist für alle da. Wer jetzt schon mehr über die Arbeit des Talentscouts wissen möchte oder Ansätze für eine Zusammenarbeit sieht – Johannes Sternkopf freut sich über eine Nachricht von euch! SBV

Medizinische Stellungnahmen zur Hilfsmittelbeantragung für den Sport



Foto: picture alliance / DBS

Dass regelmäßige Bewegung und Sport essenziell für einen gesunden Lebensstil sind, ist allseits bekannt und belegt. Die aktuellen Aktivitätsempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation umfassen 150 bis 300 Minuten wöchentliche körperliche Aktivität. Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung werden dabei ausdrücklich mit eingeschlossen. Häufig scheitert es jedoch an den fehlenden Hilfsmitteln. Dem möchte der DBS mit zwei medizinischen Stellungnahmen für Ärzte und Betroffene nun entgegenwirken.

Vor dem Hintergrund, dass sich Menschen mit Behinderung in Deutschland zu wenig oder gar nicht bewegen, muss alles dafür getan werden, ihnen den Zugang zum Sport zu erleichtern. Neben wohnortnahen Sportangeboten und barrierefreien Sportstätten gehört hierzu insbesondere auch der möglichst unbürokratische Zugang zur Hilfsmittelversorgung im Sport. Um die Betroffenen

bei der sehr aufwendigen Verordnungssystematik zur Beantragung von Hilfsmitteln zu unterstützen, hat der Deutsche Behindertensportverband (DBS) zwei medizinische Stellungnahmen bereitgestellt, mit Informationen sowohl für Ärzt*innen als auch für die Betroffenen selbst. Der [Handlungsleitfaden für Ärzt*innen](#) enthält neben den Hintergrundinformationen wichtige Angaben darüber, was bei der Verordnung des Hilfsmittels für den Sport zu beachten ist, sowie eine beispielhafte Liste von Hilfsmitteln. Die medizinische [Stellungnahme für Betroffene und ihre Angehörigen](#) zeigt u. a. die positiven Auswirkungen von Sport und Bewegung für Menschen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung auf.

„Mit den zwei Dokumenten werden grundlegende Informationen zur Hilfsmittelversorgung gegeben und Argumentationshinweise bei der Verordnung, bei Widersprüchen oder medizinischen Beurteilungen

bereitgestellt. Diese Hilfestellung sehe ich als unsere Aufgabe als Verband. Gleichzeitig bedarf es noch weiterer Maßnahmen, um den undurchsichtigen und bürokratischen Vorgang der Hilfsmittelversorgung im Sport zu vereinfachen“, betont Dr. Vera Jaron, leitende Ärztin Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport. Weitere Informationen darunter FAQs zur Hilfsmittelversorgung im Sport sowie beide Stellungnahmen sind auf der Homepage des DBS zu finden (<https://www.dbs-npc.de/hilfsmittel-im-sport.html>).

Die Stellungnahmen wurden unter Beteiligung der medizinischen Fachexpertise innerhalb des DBS, u. a. Mitglieder der Kommission Medizin, sowie in Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP), der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS) und der BG Unfallklinik Frankfurt am Main erstellt.

DBS

Kooperation zwischen BSSA, TBRS und SBV

Der SBV freut sich, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen benachbarten Fachverbänden für den Behinderten- und Rehabilitationssport auch im Lehrgangsjahr 2025 fortzusetzen. Durch die Kooperationen ist es möglich, ein breitgefächertes, vielfältiges Ausbildungsangebot für die Interessenten zu gewährleisten.

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA), der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V. (TBRSV) und der Sächsische Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e. V. (SBV) vereinbaren für das Lehrgangsjahr 2025 die gemeinsame Durchführung von folgenden Lehrgängen:

Ausrichter BSSA

LG-Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Datum	Ort	LE
B25-ÜB03	Block 40 – Sonderlehrgang Innere Medizin für Physiotherapeut*innen	22.04.-25.04.25	Halle (Saale)	60
		05.05.-06.05.25	Halle (Saale)	
B25-ÜB04	Sonderlehrgang Fitnesstrainer (Block 10/30 Grundlagen und Orthopädie)	28.04.-30.04.25	Halle (Saale)	90
		12.05.25	Online	
		13.05.-16.05.25	Halle (Saale)	
B25-ÜB07	Block 70 – Geistige Behinderung	18.08.25	Online	72
		19.08.-21.08.25	Magdeburg	
		02.09.-03.09.25	Magdeburg	
B25-ÜB08	Block 60 – Sonderlehrgang Neurologie für Physiotherapeut*innen	04.09.-05.09.25	Halle (Saale)	16

Ausrichter TBRSV

LG-Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Datum	Ort	LE
T-25-ÜB05	Sonderlehrgang Lehrer*innen (Block 10/30 Grundlagen und Orthopädie)	06.10.-09.10.25	Jena	50
		18.10.25	Jena	

Ausrichter SBV

LG-Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Datum	Ort	LE
A 80-08	Block 80 - Psychiatrie	18.08.-23.08.25	Leipzig	72

Durch die Kooperation mit den Behindertensportverbänden Sachsen-Anhalts (BSSA) und Thüringens (TBRSV) können die delegierten Übungsleiter/-innen der SBV-

Mitgliedsvereine vergünstigt die Lehrgänge der beiden anderen Landesfachverbände besuchen.

SBV

Impressionen aus dem Lehrgangsjahr 2024 des SBV

Der SBV blickt auf ein interessantes und herausforderndes Aus- und Fortbildungsjahr 2024 zurück.

Viele großartige, schöne, skurrile Momente und Erlebnisse begleiteten die Teilnehmenden und uns.

Recht herzlich gratulieren wir allen erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen unserer Ausbildungen und wünschen ihnen viel Spaß im neuen Tätigkeitsfeld. Den

Teilnehmenden an den Fortbildungen danken wir für ein gutes Miteinander und die vielen interessanten Veranstaltungen.

Auch 2025 wird wieder ein abwechslungsreiches Jahr in der Aus- und Fortbildung. Der SBV freut sich auf alle lizenzierten Übungsleitenden und die, die es noch werden wollen.

SBV

[Die Online-Anmeldung für das nächste Jahr findet Ihr hier.](#)



Praxiseinheit Profil-Ausbildung A 30 – Orthopädie, Foto: Elke Moszeik



Praxiseinheit Ausbildung – Pezziball mit Landeslehrwart Rainer Scholz, Foto: Elke Moszeik



Praxisteil Fortbildung F 38 – „Aus der Praxis für die Praxis“, Foto: Katja Tanzhaus



Absolventen Profil-Ausbildung A 80 Psychiatrie, Foto: Sophie Lichtenfeld



Absolventen Kompaktlehrgang Physiotherapeut/-innen A 10/30 Profil Orthopädie, Foto: Elke Moszeik

Para Wintersport: TalentTag und Skikurse 2025



Beispielbild: Para Skilanglauf mit einem Sehbehinderten und einem Guide. Foto: picture alliance / DBS

Der Skiverband Sachsen (SVS) veranstaltet in Oberwiesenthal von Januar bis März 2025 jeweils drei Anfänger-Veranstaltungen im Para Ski Nordisch und Para Ski Alpin. Gestartet wird mit dem Paraski-sport TalentTag Erzgebirge 2025 vom 10. bis 12. Januar. Es folgen zwei inklusive Skikurse vom 31. Januar bis 2. Februar (Para Ski Alpin) sowie vom 28. Februar bis 2. März (Para Ski Alpin und Para Ski Nordisch).

Weitere Informationen: [HIER](#)



Foto: dsj/Aaron Jordan

Bewegung in Kitas und Schulen mit dem Bewegungskalender 2025!

Die Deutsche Sportjugend (DSJ) hat den Bewegungskalender 2025 veröffentlicht. Mit seinen Spiel- und Bewegungsideen richtet sich der Bewegungskalender an Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen und pädagogische Fachkräfte, die in Sportvereinen, Kitas oder Schulen Kindergruppen bis etwa zwölf Jahre anleiten. Die Spiele und Tipps sind direkt in der Praxis anwendbar. Als besonderes Thema übersetzt der Bewegungskalender in diesem Jahr die Kinderrechte im und für den Sport. ([Information und Bestellung: HIER](#))

**Einladung zum
Silvesterlauf 2024** >>>



Cooler Sache aus Berlin

Der Behindertensportverband Berlin veranstaltete zwei Durchgänge der Ausbildung „Sport-Assistenz im Fußball - Menschen mit Behinderung werden zu Trainer*innen“. Insgesamt 30 Assistenten können nun in den Sportvereinen tätig werden ([klicke hier](#)).



Foto: BSB

SVS
Skiverband Sachsen e.V.

Gefördert durch die
Aktion MENSCH

Übungsleiter für Behindertenski lauf gesucht (M/W/D)

Ski fahren ist für alle da!
In den sächsischen Erzgebirge suchen wir motivierte Übungsleiter und Übungsleiterinnen für den alpinen und nordischen Behindertenski lauf! Folgendes gilt es zu berücksichtigen:
• Amputation
• Rollstuhl
• Lähmung
• Sehbehinderung oder Erblindung
Wir möchten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Ski fahren vermitteln und sie bis in den Leistungssport fördern! Wir lehren die Disziplinen Para Ski Alpin, Para Skilanglauf und Para Biathlon. Wir suchen:
• motivierte & dynamische Übungsleiter sowie Helfer
• Personen mit (Rennsport) Erfahrung
• Interessierte, die sich für den Para Skisport begeistern, auch ohne Vorerfahrung oder Übungsleiter-Lizenz.

Schreib mir deine Vorkenntnisse und Motivation für den Behindertenski lauf und wir finden deinen Platz im Para Skiteam Sachsen!

E-Mail: Nele.stuermer@skiverbandsachsen.de
+49 1590 4389842

14. & 15.12.2024
Fortbildungswochenende für (angehende) Para Übungsleiter & Helfer in Oberwiesenthal

Anmeldung unter:
<https://forms.office.com/r/EH6J5TH6v>

Neues Inklusions- mobil gestartet



In einer gemeinsamen Initiative haben der Deutsche Behindertensportverband und die Deutsche Behindertensportjugend zusammen mit REWE und der Aktion Mensch das Inklusionsmobil ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche für inklusiven Sport zu begeistern, die Vielfalt des inklusiven Sports aufzuzeigen, praxisnahe Tipps zu geben und die Teilnehmenden zum gemeinsamen Sporttreiben zu motivieren.

Das Inklusionsmobil wird ab 2025 deutschlandweit aktiv sein und Sportvereine, Schulen sowie Veranstaltungen besuchen.

Tag des Schulsports

Am 12. September war es endlich so weit: Der Tag des Schulsports an der Albert-Schweitzer-Schule Leipzig fand mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Von 8 bis 12:30 Uhr zogen Schülergruppen der Klassen 5 bis 10 zu sportlichen Aktivitäten und spannenden Herausforderungen los.

Unterstützt wurde das Event unter anderem vom LBRS und dem SV Rhinos, die die Teilnahme an inklusiven Sportarten ermöglichten. Zu den besonderen Sportarten zählten Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby und Sitzvolleyball. Zusätzlich sorgten Badminton, Squaredance und Klettern, organisiert von Simone Zimmermann, für jede Menge Abwechslung. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren und dabei vielleicht sogar eine neue Leidenschaft zu entdecken.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei den Trainerinnen und Trainern bedanken, die ihre Zeit aufgebracht haben und diesen Tag für unsere Schülerinnen und Schüler dermaßen toll gestaltet haben.

Zudem richten wir unseren Dank an die Johanna Moosdorf-Schule, Gymnasium der Stadt Leipzig, die uns an diesem Tag ihre neue Turnhalle zur Verfügung stellte. Die am 22. August neu eingeweihte erste paralympische Wettkampfhalle in Leipzig bot für unsere Angebote den idealen räumlichen Rahmen.

Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. unterstützte das Event als Sponsor und trug maßgeblich dazu bei, dass der Tag des Schulsports ein voller Erfolg wurde.



Text und Foto: Albert-Schweitzer-Schule Leipzig

Impressum



Der Landesbehindertenverband wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag bewilligten Haushalts.

Herausgeber: Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 2310660
E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de
Internet: www.behindertensport-sachsen.de

Redaktion: Geschäftsstelle des SBV
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich
Anzeigenverkauf: SBV, Telefon: 0341 2310660
Layout: www.fenchelino.com

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Redaktionsschluss: 21. November 2024
Der Redaktionsschluss der BiS 1.2025 ist der 10. März 2025. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 11. Februar 2025 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an sbv@behindertensport-sachsen.de und wir kümmern uns darum.

Hinweis zur Geschlechterschreibweise:
Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander. Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BiS-Artikeln oftmals auf die rechtsschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:
Die Geschäftsstelle des SBV hat ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:

Montag: 12:00 – 16:30 Uhr
Dienstag: 08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 16:30 Uhr
Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt, darüber hinaus nach Absprache. Krankheits- oder urlaubsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Daher ist es empfehlenswert, als erstes Kontakt via Telefon oder E-Mail aufzunehmen. Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen ist unter folgendem Link zu finden: [Kontakt Mitarbeiter*innen](#). Weitere Informationen HIER: [Kontaktinformationen](#).

Aus- und Fortbildungsangebote 1. Quartal 2025

Ausbildungen

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
A 10/30 P-01	11.01.-15.03.	Kompaktausbildung für Physiotherapeut/-innen	Leipzig
P 8-01	11.01.	Verk. Grundlagen-Lehrgang P8	Leipzig
A 10-01	17.01.-08.03.	Grundlagenausbildung (Block 10)	Leipzig
A 20-01	29.01.-09.02.	Verkürzte Grundlagenausbildung (Block 20)	Leipzig
A 30-03	21.03.-10.05.	Profil Orthopädie (Block 30)	Leipzig

Fortbildungen

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
F 01-01	18.01.	Beinachse und Hüfte: Komm zurück in den Schwung	Dresden
F 02-01	25.01.	Aus der Praxis für die Praxis – ein bunter Bewegungstag für Körper, Geist und Seele	Leipzig
F 03-02	01.02.	Gesunde Füße	Leipzig
F 04-02	01.02.	Einsatz von Kleingeräten in der Rehabilitationssportstunde	Leipzig
F 05-02	07.02.	Trainings- und Bewegungstherapie bei Krebserkrankungen	Leipzig
F 06-03	08.03.	Refresher Herzsport	Leipzig
F 08-03	22.03.	Psychosomatik im Rehabilitationssport	Leipzig
F 09-03	22.03.	Konditionstraining mit spielerischen Angeboten	Niesky
GB 01-03	08.03. +29.03.	Co-Trainer Ausbildung für Menschen mit Geistiger Behinderung	Leipzig
B 01-03	15.03.	Einstieg in die Para Leichtathletik	Chemnitz
B 02-05	17.05.	Blindensport	Leipzig
Ü 01-03	19.03.	Prävention sexualisierter Gewalt	Online

Auf der Homepage des SBV (www.behindertensport-sachsen.de) können Sie sich über alle Angebote informieren und direkt die Online-Buchung vornehmen.

Para Sport – Leistungssport

SBV-Veranstaltungen

18.01.2025	LM Para TT	Leipzig
18.01.2025	LM Sitzball (1. Spieltag)	Leipzig
15.02.2025	LM Sitzball (2. Spieltag)	Zittau

DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

22.02.2025	DM Halle Para Leichtathletik	Erfurt
------------	------------------------------	--------

Neue Vereine im SBV

► **Nr. 490** Triathlon Chemnitz e. V., Friedrich Viertel Str. 66, 09123 Chemnitz



**GESUNDHEITS
CAMPUS**

by therapie LEIPZIG



**LEIPZIGER
MESSE**

DEIN NEUER TREFFPUNKT FÜR GESUNDHEITSSPORT & PRÄVENTION!

Erlebe Expertenwissen, Austausch und Weiterbildung
rund um Rehasport und bewegungsunterstützte Prävention.

**ATTRAKTIVE VORTRÄGE,
KURSE UND WORKSHOPS**

**NEUROATHLETIK-
TESTSTRECKE**

**1. DEUTSCHER
REHASPORT
KONGRESS**

**8. - 10. MAI
2025**

SEI DABEI!



Fotos: Leipziger Messe GmbH, Tom Schulze, Uwe Frauenthorf



Zusammenhalt!

Unser Sport verbindet Menschen und überwindet Barrieren.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft.